

Mein Gott, sei du der Ort,
an dem ich mich zu Hause weiß.
(nach Psalm 84)



Danksagung

nach dem Empfang der heiligen Kommunion

Herr Jesus Christus,
du bist bei mir eingekehrt und hast mir
das Brot des Lebens gereicht.
Ich danke dir
für die Speise der Unsterblichkeit.
Führe mich in ihrer Kraft zur Auferstehung.
Bleibe bei mir, Herr.
Bleibe bei mir mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem Trost und Segen.
Bleibe bei mir, wenn ich froh bin.
Bleibe bei mir, wenn ich traurig bin.
Bleibe bei mir in Krankheit und Not.
Bleibe bei mir, wenn der Abend des Lebens
herannaht.
Sei dann mein Licht und mein Trost, meine
Nahrung auf dem Weg zu dir.
Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Herkunft unbekannt)

Segen

Gesegnet sei jeder Tag, der mir bleibt,
und jeder Sonnenstrahl, der mir scheint.
Gesegnet sei jeder Mensch, der mir begegnet,
und jedes Kind, das mir lächelt.
Gesegnet sei jedes Wort, das mich erreicht,
und jede Hand, die mich liebevoll berührt.

(Anton Rotzetter)

Der Herr ist meine Kraft,
mein Herz vertraut ihm.

(Psalm 28)

Bleibe bei uns, Herr,
denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.
Bleibe bei uns
am Abend des Tages,
am Abend des Lebens,
am Abend der Welt.
Bleibe bei uns mit deiner
Gnade und Güte,
mit deinem Trost und Segen.
Bleibe bei uns, wenn über uns kommt
die Nacht der Trübsal und Angst,
die Nacht der Anfechtung und des Zweifels,
die Nacht des Todes.
Bleibe bei uns und
bei all deinen Gläubigen.
Amen.

(nach Gotteslob 18,7)

Herausgeber

Bistum Osnabrück, Bischöfliches Generalvikariat
Domhof 12, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 318-216
E-Mail: druckerei@bistum-os.de



Gebete
im Alter

Lobe den Herrn, meine Seele und
alles in mir seinen heiligen Namen.
(Psalm 103,1)



Am Morgen

Gott, Vater im Himmel,
ein neuer Tag hat angefangen.
Du schenkst ihn mir.
Ich freue mich und danke dir.
Du bist immer und überall bei mir
und liebst mich.
Das macht mich froh und zuversichtlich.
Zeige mir heute, was recht ist.
Gib mir offene Augen, damit ich sehe,
wo ich gebraucht werde.
Gib mir offene Ohren, damit ich
dein Wort höre.
Gib mir ein offenes Herz und lass mich
die Last der Menschen mittragen,
so wie ich es vermag.
Dann wird es ein Tag des Heils.
Segne mich, guter Gott, und alle,
die zu mir gehören. Amen.

(Herkunft unbekannt)

.....

Ich bitte dich, Herr, um die große Kraft,
diesen kleinen Tag zu bestehen,
um auf den großen Wegen zu dir
einen kleinen Schritt weiter zu gehen.

(Ernst Ginzberg)

Du umschließt mich von allen Seiten
und legst deine Hand auf mich.

(Psalm 139,4)

Ich bin nicht alleine

Herr, mein Gott, es gibt Tage,
an denen alles versandet ist:
die Freude, die Hoffnung, der Glaube, der Mut.
Es gibt Tage, an denen
ich meine Lasten nicht mehr zu tragen vermag:
meine Krankheit, meine Einsamkeit,
meine ungelösten Fragen, mein Versagen.
Herr, mein Gott,
lass mich an solchen Tagen erfahren,
dass ich nicht allein bin, dass ich nicht durchhal-
ten muss aus eigener Kraft,
dass du mitten in der Wüste einen Brunnen
schenkst und meinen übergroßen Durst stillst.
Lass mich erfahren, dass du alles hast und bist,
dessen ich bedarf.
Lass mich glauben, dass du meine Wüste in
fruchtbares Land verwandeln kannst.

*(Sabine Naegeli; aus dem Gesang- und Gebet-
buch der deutschsprachigen Schweiz)*

.....

Ich will dich rühmen, Herr,
meine Stärke, Herr, du mein Fels, meine
Burg, mein Retter, mein Gott, meine Feste,
in der ich mich berge, mein Schild und
sicheres Heil, meine Zuflucht.

(Psalm 73,23-24)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird
mir fehlen. Er lässt mich lagern auf
grünen Auen und führt mich zum
Ruheplatz am Wasser.

(Psalm 23)

Gott liebt mich

Gott hat sein letztes, tiefstes, schönsten Wort
im menschengewordenen Wort
in unsere Welt gesagt.
Und dieses Wort heißt:
Ich liebe dich, du Welt, du Mensch.
Ich bin da. Ich bin bei dir.
Ich bin dein Leben.
Ich bin deine Zeit.
Ich weine deine Tränen.
Ich bin deine Freude.

Fürchte dich nicht!

Wo du nicht mehr weiter weißt,
bin Ich bei dir.
Ich bin in deiner Angst,
denn ich habe sie mitgelitten.
Ich bin in deiner Not und in deinem Tod,
denn heute begann Ich
mit dir zu leben und zu sterben.
Ich bin in deinem Leben und verspreche dir:

Dein Ziel heißt Leben.

(nach Karl Rahner)